

Dichter dran! – Bücher (be)schreiben

Die Schüler*innen schreiben selbst ein Buch: Sie schlüpfen in die Rolle einer Person, die in einem Kunstwerk schreibend dargestellt ist, und verfassen ihren Text.

Ziele

Sprachkompetenz fördern, kreatives Schreiben, Assoziationsfähigkeit fördern

Klassenstufen

Sek I, Sek II

Sozialform

gesamte Klasse

Dauer

60–80 Minuten

Ablauf

Wenn sich die Schüler*innen aufmerksam im Museum umschauen, werden sie in den Kunstwerken immer wieder Personen begegnen, die lesen oder schreiben. Was könnte die Person da gerade notieren? Schreibt sie ein Buch? Worum geht es darin? Die Teilnehmenden suchen sich jeweils ein solches Kunstwerk mit einer lesenden oder schreibenden Person aus und versuchen, den passenden Text für diese Figur zu entwerfen. Die Schüler*innen schlüpfen also in die Rollen ihrer Figur und werden indem sie innerhalb von 30 bis 45 Minuten selbst den ihrer Meinung nach geeigneten Text verfassen, selbst zu Autor*innen.

Denkbar ist, dass im Anschluss einige der Schüler*innen neben ihren ausgewählten Kunstwerken ihre Texte vortragen.

Materialien

Bleistifte, Blätter, Klemmbretter (für jede*n Schüler*in)

Museumshocker

Räume

in den Ausstellungsräumen

Anmerkungen

ggf. je nach Klassengröße mehrere Vermittler*innen

die Schreibübung sollte 45 Minuten nicht überschreiten; die ggf. anschließende Präsentation sollte nicht länger als 30 Minuten dauern

für die Schreibübung können sich auch Paare bilden; die anschließende Lesung kann auch in kleinen Gruppen stattfinden

Verweis auf Projekt und Autor*innen der Methode

Projekt: Dichter dran!, Mai 2017

<https://www.lab-bode.de/schulprogramm/schulprojekte/dichter-dran/>

Schule: Herder-Gymnasium Berlin, 9. Klasse

Autor*innen: Lisa Vera Schwabe, Jan Skudlarek, Nora Wicke

© lab.Bode – Initiative zur Stärkung der Vermittlungsarbeit in Museen, 2025
Ein gemeinsames Programm der Kulturstiftung des Bundes und der Staatlichen Museen zu Berlin
<https://www.lab-bode-pool.de/de>